

CHRONIST DER HINTERZIMMER

MEISTERKLASSE mit

STEPHAN LAMBY

Journalist, Regisseur, Autor und Produzent

Er sei Staatsbürger und Dokumentarfilmer, hat Stephan Lamby einmal in einem Interview geäußert. Und das sagt eigentlich schon alles über sein Selbstverständnis. Wie bei kaum einem anderen Dokumentarfilmer der Republik zeichnen sich seine Filme durch ein waches politisches Gespür aus. Neugier gepaart mit Distanz. Doch nicht nur auf der politischen Bühne spielen seine Filme. Er hat auch ein Faible für Musikalisches, wie sein 2019 entstandener grandioser Dokumentarfilm über die ‚Jazzer‘ Rolf und Joachim Kühn beweist: BRÜDER KÜHN – ZWEI MUSIKER SPIELEN SICH FREI. Und – um eine Metapher zu bemühen – auch die von Lamby befragten Politiker:innen spielen sich dank seiner Interviewkunst frei. Freier jedenfalls, als man es von konventionellen Politdokumentationen gewöhnt ist.

MACHT IN ALLEN FORMEN – DAS IST DAS THEMA, DAS LAMBY MEHR ALS NUR INTERESSIERT

Stephan Lamby hat Helmut Kohl befragt und Angela Merkel, seinen Fragen stellten sich Wolfgang Schäuble, Peer Steinbrück und Joschka Fischer. Fidel Castro und Henry Kissinger interviewte er. Auch Hollywoods „Lieblingsrebell“ Oliver Stone hatte er vor Kamera und Mikro. Er debütierte, wenn man das so flapsig sagen darf, 1998 mit einem Film über den Agenten Werner Mauss und dessen „geheime Leben“. Nah dran, das ist die eine Konstante von Stephan Lambys Gesprächsstrategie. Und das setzt eine intensive Vorbereitung und das Geschick voraus, sich schon vorab in die Personen einzufühlen, die er um Auskunft bittet. Sensibilität, die sich nicht andient. Distanz, die nicht zurückweist. Oder die Gesprächspartner:innen gar abstößt und sie verstummen lässt. Lambys Grundtenor ist Freundlichkeit, die Unnachgiebigkeit einschließt, wo die Interviewten ausweichen und sich in vorgefertigte Phrasen retten wollen. Er wahrt bei aller Intimität, die seine Gesprächsführung auch herstellt, den Blick von außen. Wollte man einen Oberbegriff für seine vielen Filme finden, dann könnte es die Formulierung „Wege zur Macht“ sein. Diese Wege offenzulegen, daran ist Lamby gelegen. Macht in all ihren Formen filmisch zu verdeutlichen: „Machterwerb, Verteidigung von Macht und Machtmissbrauch“, wie er es selbst einmal beschrieben hat. So wurde Lamby – und er ist es nach wie vor – zu einem Chronisten der Bonner und der Berliner Republik. Wer seine Filme sieht, wer Lamby im Gespräch zuhört, erfährt, wie Politik funktioniert und wie Politik Menschen verändert. Und da, wo seine Fragen keinen rhetorischen Widerhall finden, lenkt er die Kamera mit Behutsamkeit auf die kleinen mimischen Veränderungen der Gegenüber und die gestischen Irritationen, die die Antworten auf seine Fragen geben.

OHNE SCHEU, OB AUGENBLICKSAUFNAHME ODER LANGEZEITBEOBACHTUNG

SCHÄUBLES FALL – INNENANSICHT EINER AFFÄRE ist der Titel eines Films aus dem Jahr 2000, den er mit Michael Rutz realisierte. Andere Filme – pars pro toto –, die gleichsam einen innenpolitischen Reigen ergeben und eine Innensicht in die westdeutsche Christdemokratie ermöglichen: HELMUT KOHL – EIN DEUTSCHER KANZLER (2004, mit Michael Rutz); MERKELS MACHT – AUF DEN SPUREN DER KANZLERIN (2008, ebenfalls mit Michael Rutz); BIMBES – DIE SCHWARZEN KASSEN DES HELMUT KOHL (2017, mit Egmont R. Koch). Lambys Filme bewegen sich im LABYRINTH DER MACHT, so der Titel seines Dokumentarfilms über die Schwierigkeiten einer Regierungsbildung aus dem Jahr 2018. Alle seine Filme vermitteln Deutungen der Zeit aus der Sicht eines Regisseurs, der auch ein Künstler seines Fachs ist. Lamby lässt sein Publikum teilhaben am Wesen der Politik. Dafür wurde er vielfach ausgezeichnet – etwa mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Hans-Joachim-Friedrichs-Preis, gar mit dem Medienpreis des Deutschen Bundestages und mit einer Goldenen Kamera. Wie kaum ein anderer Dokumentarfilmregisseur prägt Lamby mit seinen Filmen die Kultur eines engagierten politischen Dokumentarfilms – jenseits der raschen Tagesaktualitätsschauen, jenseits der zuweilen selbstzufriedenen Politikkommentare. Lambys Filme haben immer einen Mehrwert für die Zuschauer:innen – den der demokratischen Teilhabe.



**MI, 26. FEBRUAR 2025
10 – 16 UHR
STUTT GART, SAAL BE 8107**

EINGANG:
**Wilhelm-Camerer-Straße
U-Bahnhaltestelle: Metzstraße**

MODERATION:
**Dr. Julia Schumacher
Haus des Dokumentarfilms**

TEILNAHMEBEITRAG:
**40 Euro, ermäßigt 30 Euro
inkl. Mittagessen und Getränke**

ANMELDUNG:
hdf@hdf.de



STEPHAN LAMBY FILMOGRAPHIE (AUSWAHL BUCH & REGIE)

DIE VERTRAUENSFRAGE – WER KANN DEUTSCHLAND REGIEREN?
(Dokumentation, mit Christian Bock), 2025

ERNSTFALL – REGIEREN AM LIMIT
(Dokumentation), 2023

IM WAHN – TRUMP UND DIE AMERIKANISCHE KATASTROPHE
(Dokumentation, mit Klaus Brinkbäumer), 2020

BRÜDER KÜHN – ZWEI MUSIKER SPIELEN SICH FREI
(Dokumentation), 2019

BIMBES – DIE SCHWARZEN KASSEN DES HELMUT KOHL
(Dokumentation, mit Egmont R. Koch), 2017

NERVÖSE REPUBLIK – EIN JAHR DEUTSCHLAND
(Dokumentation), 2017

SCHÄUBLE – MACHT UND OHNMACHT
(Dokumentation), 2015

WIE TICKT...? STEPHAN LAMBY BEFRAGT MEINUNGSFÜHRER
(6-teilige Interview-Reihe), 2011

STEINBRÜCKS BLICK IN DEN ABGRUND – MACHT UND OHNMACHT EINES KRISENMANAGERS
(Dokumentation), 2010

MERKELS MACHT – AUF DEN SPUREN DER KANZLERIN
(Dokumentation, mit Michael Rutz), 2008

HENRY KISSINGER – GEHEIMNISSE EINER SUPERMACHT
(Dokumentation), 2008

OLIVER STONE – HOLLYWOODS LIEBLINGSREBELL
(Dokumentation), 2006

HELMUT KOHL – EIN DEUTSCHER KANZLER
(Dokumentation, mit Michael Rutz), 2004

DAS GROßE SCHAUSPIEL – INSZENIERUNG VON POLITIK IM PERMANENTEN WAHLKAMPF
(Dokumentation, mit Klaus Radke), 2002

SCHÄUBLES FALL – INNENANSICHT EINER AFFÄRE
(Dokumentation, mit Michael Rutz), 2000

DIE VERTRAUENSFRAGE – WER KANN DEUTSCHLAND REGIEREN? (2025, mit Christian Bock)



Bundestags-Wahlkampf 2025: Die aktuelle Dokumentation von Stephan Lamby und Christian Bock setzt an jenem denkwürdigen Novemberabend an, der mit Donald Trumps Wahlsieg begann und mit dem Bruch der Ampelkoalition endete. Seitdem haben sie alle Spitzenkandidat:innen der im Bundestag vertretenen Parteien beobachtet und zu instruktiven Interviews bewegt – ob in Regierungsfliedern, dem politischen Berlin oder den heimatlichen Wahlkreisen. Die Vertrauensfrage steht dabei stets im Raum. Doch weniger als politisches Instrument, das Olaf Scholz zum Erreichen von Neuwahlen nutzte, denn als Argwohn untereinander, und nicht zuletzt als offene Frage der Bürger:innen an die Politik.





Joachim Kühn, Rolf Kühn

BRÜDER KÜHN – ZWEI MUSIKER SPIELEN SICH FREI (2019)

Eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte des 20. Jahrhunderts – mit den Augen und Ohren von Jazzmusikern. In ausführlichen Interviews und als Beobachter mit auf Tournee portraitiert Stephan Lamby die Lebenswege der Jazzlegenden Rolf und Joachim Kühn. Von ihren Anfängen als Kinder einer Leipziger Zirkusfamilie, über Joachim Kühns Flucht aus der DDR zu den steilen Karrieren der Brüder in den USA und Europa.

DAS GROßE SCHAUSPIEL – INSZENIERUNG VON POLITIK IM PERMANENTEN WAHLKAMPF (2002, mit Klaus Radke)

Wer erinnert sich noch? Kanzler Schröder als laienhafter Darsteller seiner selbst in GUTE ZEITEN, SCHLECHTE ZEITEN; Guido Westerwelle, winkend auf dem Weg in den BIG BROTHER-Container; Cem Özdemir, verkleidet als Blumen bestäubende Biene in ZIMMER FREI. Stephan Lamby und Klaus Radke haben für diese Dokumentation mehr als 1.000 Sendungen ausgewertet und aus den Fundstücken eine Collage über die Inszenierung von Politik und die Selbstinszenierung ihrer Protagonisten zusammengefügt. Eine Reise zurück in die Zeit, als das wichtigste Wahlkampf-Medium das Fernsehen war.

BIMBES – DIE SCHWARZEN KASSEN DES HELMUT KOHL (2017, mit Egmont R. Koch)

2015 sorgte Wolfgang Schäuble mit einer Behauptung zu Helmut Kohls Spendenaffäre von 1999/2000 für Aufsehen: Es gebe keine „anonymen Spender“, erklärte er in Stephan Lambys Portrait SCHÄUBLE – MACHT UND OHNMACHT, aber „aus der Zeit von Flick schwarze Kassen“. Dem gingen Lamby und Egmont R. Koch in Zusammenarbeit mit dem SPIEGEL in umfangreichen Recherchen nach. Sie führten bis in die 1960er und -70er Jahre zurück, als deutsche Konzerne ein weit verzweigtes, illegales Spendensystem anlegten.



NERVÖSE REPUBLIK – EIN JAHR DEUTSCHLAND (2017)

Ein Jahr konnte Stephan Lamby sie für diesen Film aus der Nähe beobachten: den damaligen Innenminister Thomas de Maizière, Justizminister Heiko Maas, Linken-Fraktionschefin Sahra Wagenknecht, die ehemalige AfD-Vorsitzende Frauke Petry sowie die Generalsekretär:innen Katarina Barley (SPD) und Peter Tauber (CDU). In der Zeit fiel die Entscheidung zum Brexit, Donald Trump wurde zum ersten Mal US-Präsident und die AfD zog in 11 Landesparlamente ein. Politik und Medien im Zustand der Dauererregung.

MEISTERKLASSEN DES HDF

Die Meisterklassen vom Haus des Dokumentarfilms geben Einblicke in Werk und Arbeitsweise renommierter Filmschaffender. Zu Gast waren bisher: Marcus Vetter, Rosa von Praunheim, Marcel Ophüls, Fred Breinersdorfer, Andres Veiel, Sherry Hormann, Florian Oeller, Aelrun Goette, Daniel Harrich und Gabriela Sperl. Stephan Lamby setzt die Reihe der Regisseur:innen, Drehbuchautor:innen und Produzent:innen fort, die mit einer dezidiert persönlichen Handschrift und ihrer Themenwahl Zeichen setzen.

IMPRESSUM

Haus des Dokumentarfilms – Europäisches Medienforum Stuttgart e. V.
Redaktion: Dr. Julia Schumacher; Verantwortlich: Eric Friedler; Grafik: Chris Veit

Bildnachweise: S. 1 Lea Böhlend; S. 2 (o. l.) ECO Media TV, (3 x r.) WDR/Eco Media TV; S. 3 (o. l.) ZDF/Reiner H. Nitschke, (2 x r.) NDR/ Eco Media TV; S. 4 Günther Ahner/Haus des Dokumentarfilms



Stephan Lamby im Gespräch mit Marcus Bornheim (Erster Chefredakteur ARD-aktuell) und Anne Gellinek (Leiterin ZDF-Hauptredaktion Aktuelles), Dokville 2024

PROGRAMMABLAUF

Mittwoch, 26.02.2025 von 10 bis 16 Uhr
Moderation: Dr. Julia Schumacher, Haus des Dokumentarfilms

10 Uhr BEGRÜßUNG

10.15 – 11.15 Uhr
DIE VERTRAUENSFRAGE – WER KANN DEUTSCHLAND REGIEREN?

11.15 – 11.30 Uhr
PAUSE

11.30 – 12.30 Uhr
DAS GROßE SCHAUSPIEL – INSZENIERUNG VON POLITIK IM PERMANENTEN WAHLKAMPF

12.30 – 13.30 Uhr
MITTAGESSEN IN DER SWR KANTINE

13.30 – 14.30 Uhr
BIMBES – DIE SCHWARZEN KASSEN DES HELMUT KOHL
BRÜDER KÜHN – ZWEI MUSIKER SPIELEN SICH FREI

14.30 – 14.45 Uhr
PAUSE

14.45 – 16.00 Uhr
NERVÖSE REPUBLIK – EIN JAHR DEUTSCHLAND

Es werden Filmausschnitte gezeigt. Die Veranstaltung vom Haus des Dokumentarfilms findet im SWR-Funkhaus, Stuttgart in Saal BE 8107 (Eingang: Wilhelm-Camerer-Straße) statt.

SAVE THE DATE